

Patricia Hobi auf dem Podest

Ski alpin. – Beim JO-Vergleichsrennen der Interregion Ost schaffte Patricia Hobi bei den JO-Mädchen den 3. Rang. Das Rennen wurde in Malbun ausgetragen. Der Riesenslalom konnte bei besten Bedingungen und guten Schneeverhältnissen durchgeführt werden. Bei den Mädchen siegte Jessica Hilzinger (Schaan) überlegen. Gleich hinter Patricia Hobi (SC Flums) wurde Nicole Good (SC Sardona) Vierte. Im Rennen der Knaben war Gian-Andrea Zampatti (SC Flums) als 16. der beste SSW-Fahrer. Ebenfalls unter die besten 20 schaffte es Cédric Stähli (SC Pizol). (mr)

Martin Jägers Pech in Polen

Langlauf. – Beim Weltcup-Sprint in Szklarska Poreba (Polen) zeigte der Vättner Martin Jäger eine starke Leistung. In der Qualifikation schaffte der Athlet des SCVättis die zehntbeste Zeit, noch vor Weltcup-leader Dario Cologna. Im Viertelfinale hatte der 24-Jährige dann aber Pech. Ihm brach ein Stock, was ihn viel Kraft kostete. Er erhielt zwar sofort einen neuen Stock und bog in guter Ausgangslage in den Zielbereich ein. Die fehlende Kraft machte sich auf den letzten Metern bemerkbar. Der 3. Platz im Viertelfinale bedeutet den 14. Schlussrang. Der SSW-Läufer holte aber Weltcuppunkte und eine weitere Top-20-Platzierung. Bester Schweizer war Dario Cologna (8.). (mr)

Greuter an neuem Rekord beteiligt

Schiessen. – Am zweiten Wettkampftag der 10-m-Europameisterschaften in Vierumäki (Finnland) fiel ein Schweizer Rekord. Die Gewehr-Junioren Patrik Lustenberger, Sandro Greuter und Jan Hollenweger erreichten 1765 Ringe und klassierten sich im Mannschaftswettbewerb im ausgezeichneten 6. Rang.

Bester Schweizer war Lustenberger aus Rothenburg LU. Der Zentralschweizer verbuchte 590 Punkte und verpasste den Final um nur zwei Zähler. Nur wenig stand ihm der Sarganserländer Sandro Greuter nach. Er erreichte 588 Punkte und klassierte sich im 22. Rang. Mit Hollenweger hielt sich auch der dritte Schweizer achtbar. Der Märwiler kam mit 587 Zählern auf den 29. Platz unter 54 Teilnehmern.

Deutschland stellte mit 1777 Ringen einen Junioren-Weltrekord auf. Die Schweizer verbuchten bloss zwei Punkte weniger als die drittklassierten Ukrainer. Silber ging an Russland.

Den alten Schweizer Junioren-Rekord hielten zwei Teams. Pascal Loretan, Claude-Alain Delley und Jan Lochbihler erzielten im Jahr 2009 1760 Punkte. Auch mit Hollenweger erreichten Loretan und Delley im Jahr 2009 1760 Zähler. Hollenweger löschte sich mithin selber aus der Rekordliste und trug sich gleich wieder neu ein. (pd/mm)

RESULTATE

Ski alpin: JO-Rennen Interregion Ost

Riesenslalom in Malbun
Mädchen: 1. Jessica Hilzinger Schaan 1.44.03, 2. Gina Wessner Buchs 1.45.68, 3. Patricia Hobi Flums 1.48.34. – Ferner: 4. Nicole Good Sardona Pfäfers 1.48.65, 13. Laura Broder Graue Hörner 1.56.46, 16. Kira Bleuler Flums 1.56.33, 17. Anina Graf Flums 1.57.28, 19. Nina Stüssi Elm 1.59.72. – 21. klassiert.

Knaben: 1. Moreno Caplazi Lenzlerheide 1.44.96, 2. Janin Eberle Triesenberg 1.45.46, 3. Maurus Sparr Bühler 1.46.76. – Ferner: 16. Gian-Andrea Zampatti Flums 1.49.82, 20. Cédric Stähli Pizol 1.50.53, 23. Mauro Thoma Flums 1.51.51, 31. Mike Nadig Fums 1.53.69, 36. Richard Lustenberger Flums 1.56.24, 39. Beat Bless Flums 1.56.54, 44. Philippe Lyman Flums 1.59.21, 54. Jonas Heldner Elm 2.13.59. – 54. klassiert.

Nach zwei Pleiten in Rücklage

Der UHC Sarganserland hat beide Play-off-Viertelfinals am Wochenende verloren. Auf die 3:4-Heimniederlage am Samstag folgte gestern ein 5:3 in Altendorf. Nun muss der UHCS beide Spiele gewinnen.

Von Reto Voneschen

Unihockey. – Trotz eines 1:4-Rückstandes nach 40 Minuten stiegen die Sarganserländer Unihockeyaner entschlossen ins Schlussdrittel in Altendorf. Zwei Tore von Samuel Pfiffner (45.) und Hans Sturzenegger (50., in Überzahl) brachten die Hoffnung zurück, die dritte Play-off-Partie gegen March-Höfe doch noch zu gewinnen. Ein Konter der Märchler in der 52. Minute brachte aber die Entscheidung. Stefan Jud erzielte den 5:3-Siegestrefen.

Die Sarganserländer versuchten zwar nochmals alles, eine Strafe zwei Minuten vor Spielende dämpfte die Hoffnungen aber erneut. In Überzahl brachten die Ausserschwyzler den dritten Sieg über die Zeit. March-Höfe führt nun in der Best-Of-5-Serie mit 2:1 und braucht nur noch einen Sieg, während die Sarganserländer nun beide Spiele gewinnen müssen, um in die Halbfinals vorzustoßen.

Zu grosse Hypothek

Die Vorentscheidung in der intensiven Partie fiel dabei im Mitteldrittel, als die Märchler mit zwei Überzahltoeren (28./29.) auf 4:1 davonziehen konnten. Im Gegensatz dazu konnten sie eine Überzahlmöglichkeit kurz nach dem Doppelschlag nicht ausnutzen. Im ersten Drittel liess sich De Coi dies nicht nehmen. Nur drei Sekunden nach dem Ausschluss gegen Marchs Marco Molinari traf er zum 2:1. Mit diesem Treffer brachte er den UHCS zurück ins Spiel, nachdem dieser bereits früh durch zwei Geschenke an



An UHCS-Hüter Mario Arambasic gescheitert: Florin Fagnini (Mitte) sieht seinen Vorstoss gebremst.

Bild Carlo Stuppia

die Märchler in Rückstand geraten war.

Unnötige Heimniederlage

Im zweiten Spiel am Samstag in Sevelen musste der UHCS eine 3:4-Niederlage hinnehmen. Die Gäste aus der March zeigten sich an diesem Abend physisch präsenter und wirkten deutlich motivierter als in der Startpartie. Die Sarganserländer hingegen konnten nicht mehr an die Leistung in Spiel 1 anknüpfen. Zu nonchalant

gingen sie mit ihren Torchancen um. Nach einem schwachen Start kehrten sie im Mitteldrittel mit einem Doppelschlag innert 20 Sekunden auf 3:2. Die Chancen auf eine Zwei-Tore-Führung waren danach da, doch glichen die Märchler mit einem Konter kurz vor Drittelsende aus. Das Siegestor schoss der jungen March-Stürmer Mirco Müller bereits in der 45. Minute. In der verbleibenden Viertelstunde konnten die Sarganserländer aber nicht mehr ausgleichen. Auch die He-

rausnahme von Torhüter Mario Arambasic in der 58. Minute zu Gunsten eines sechsten Feldspielers brachte keinen Torerfolg mehr.

Steigerung vonnöten

Die Formel ist einfach: Weniger Fehler = weniger Gegentore. Dazu noch die Entschlossenheit des Schlussdrittels von gestern und eine Leistung wie in Spiel 1. Das ist leichter gesagt, als getan. Um in die Halbfinals vorzudringen aber von Notwendigkeit.

Eishockeytalente zeigen ihr Können

Guter Sport wurde am Samstag im Eispark Sargans geboten. Dreissig, teils sehr talentierte, Hockeyspieler trugen den alljährlichen Kneblercup aus. Die klirrende Kälte tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Eishockey. – In einer Gruppenphase, in der sich alle fünf im Voraus ausgelosten Mannschaften einmal gegeneinander, wurden die Finalpaarungen ermittelt. Der auch im Sarganserland immer populärer werdende Eishockeysport präsentierte sich in all seinen Facetten. Gelungene Spielzüge und schön herauskombinierte Tore wechselten sich mit emotionsgeladenen Zweikämpfen und der einen oder anderen Bauchlandung ab. Es wurde um jeden Zentimeter Eis gekämpft.

«Erstaunlicher Stellenwert»

Die Organisatoren des Eisparcs, Tho-

mas Bizozzero, Toni Rankwiler und Adrian Stäubli, sind sich einig: «Der Kneblercup hat mittlerweile einen erstaunlichen Stellenwert. Das Niveau über den Jahr zu Jahr und ist sehr ausgeglichen.»

Dementsprechend spannend gestalteten sich auch die Spiele. Der Finaaleinzug wurde erst in einem Penaltyschiessen zwischen den «Red Wings» und dem «Team EVZ» entschieden. Die «Red Wings» – mit zwei

russischen Spielern in ihren Reihen – behielten die besseren Nerven. Im Final trafen sie auf die «Green Stars». Diese wussten bereits in der Vorrunde mit drei Siegen zu überzeugen und gewannen in einem packenden Finalspiel schliesslich knapp mit 6:5. Herausragender Spieler des Finals war Andreas Stucki. Als «Knebler» der ersten Stunde erzielte er Tore aus unmöglichen Winkeln. Er verhalf seiner Mannschaft zum Turniersieg.

Auch 2013 wird «geknebelt»

Freuen durften sich aber auch alle anderen Teams. Attraktive Preise von zahlreichen Sponsoren wurden an alle verteilt. Im Anschluss folgte noch ein gemütlicher Spaghettiplausch in der «Isbeiz», gesponsert durch die Malerwerkstätte Toni Rankwiler, Sargans. Die Verantwortlichen dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und freuen sich bereits auf den Kneblercup 2013. (pd)



Feiern den Turniersieg: Das einheimische Team «Green Stars».

Fernando Schmed gewinnt FIS-Rennen

Grosser Erfolg für Fernando Schmed (SC Graue Hörner). In Lac Blanc (Fra) gewann der Sarganser den ersten von zwei FIS-Riesenslaloms.

Ski alpin. – Nach dem ersten Lauf lag er noch hinter dem Schweizer Beat Gafner zurück. Dank eines tollen zweiten Laufes holte er sich mit 0,16 Sekunden Vorsprung den Sieg. Im internationalen Teilnehmerfeld zeigte auch Sven Hermann (SC Flums) eine starke Leistung. Er fuhr dank eines

guten zweiten Laufes auf den zehnten Platz.

Sven Hermann auf dem Podest

Auch im zweiten Riesenslalom zeigten die SSW-Fahrer tolle Fahrten. Fernando Schmed fuhr 0,42 Sekunden hinter Marc Pfister (Schweiz) auf den zweiten Platz. Sven Hermann verlor weitere 0,53 Sekunden, dies bedeutete den dritten Schlussrang. Er verdiente sich den Sprung auf das Podest mit einem starken zweiten Lauf. 80 Fahrer beendeten das FIS-Rennen in Frankreich.

In Pamporov (Bulgarien) bestritt Simon Bislin (SC Sardona) zwei Europacup-Slaloms. Die Rennen wurden gross aufgezoogen und auch am Fernsehen gezeigt. Simon Bislin reiste allerdings gesundheitlich angeschlagen nach Bulgarien. Die fehlende Kraft machte sich bemerkbar, er schied zweimal aus.

Grosses Pech beklagt Silas Zeller vom SC Sächsmoor. Er riss sich das Kreuzband und muss damit die Saison vorzeitig beenden. Mit ihm wird die schon lange Verletztenliste des SSW noch grösser. (mr)

UNIHOKEYTELEGRAMME

March-Höfe – Sarganserland 5:3 (2:1, 2:0, 1:1)

Altendorf. – 295 Zuschauer. – SR Bebie/Stäheli.
Tore: 7. Buser 1:0. 10. Burlet 2:0. 10. De Coi 2:1. 28. Buser 3:1. 29. Fagnini 4:1. 45. Pfiffner 4:2. 50. Sturzenegger 4:3. 52. Jud 5:3.
Sarganserland: Arambasic; Britt, Samuel Altherr; Sturzenegger, Roider; Bozatzis, Fretz; Kohler (32. Gamma), Giger, Emanuel Furger; De Coi, Stucki, Grass; Pfiffner, Good (32. Remo Furger), Riedi.

Sarganserland – March-Höfe 3:4 (1:1, 2:2, 0:1)

Sevelen. – 200 Zuschauer. – SR Brechbühler/Gallo.
Tore: 4. Züger 0:1. 14. Grass 1:1. 26. Züger 1:2. 34. De Coi 2:2. 35. Pfiffner 3:2. 40. Jud 3:3. 45. Müller 3:4.
Sarganserland: Arambasic; Britt, Samuel Altherr; Sturzenegger, Roider; Fretz; Bozatzis; Kohler, Giger, Emanuel Furger; De Coi, Stucki, Grass; Riedi, Pfiffner, Good.